

Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Bürgerliches Recht und Rechtsvergleichung

Am Institut für Zivilrecht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für BÜRGERLICHES RECHT UND RECHTSVERGLEICHUNG

gemäß § 98 UG 2002 zu besetzen. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%.

Aufgaben

Vertretung der Fächer Bürgerliches Recht (einschließlich des Internationalen Privatrechts) und Rechtsvergleichung in Forschung und Lehre.

Die Mitwirkung in fakultären Forschungsschwerpunkten wird erwartet.

In der Lehre soll das Fach österreichisches Bürgerliches Recht in allen Teilbereichen einschließlich des Internationalen Privatrechts in den einschlägigen Studienangeboten der Rechtswissenschaftlichen Fakultät und anderer Fakultäten abgedeckt werden. Darüberhinaus sollen rechtsvergleichende Lehrveranstaltungen angeboten werden. Es wird erwartet, dass auch Lehre in englischer Sprache angeboten wird.

Eine persönliche Einbindung in der akademischen Selbstverwaltung, wie in Arbeitsgruppen auf Instituts- und Fakultätsebene, stellt einen weiteren fixen Bestandteil dieser Professur dar.

Anstellungserfordernisse

- a) Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) Einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Hochwertige Beiträge in national und international anerkannten Publikationsorganen, idealerweise mit Bezügen zum österreichischen Recht;
- d) Einbindung in die internationale Forschung;
- e) Facheinschlägige Auslandserfahrung;
- f) Erfahrung in der Einwerbung und Verwaltung von Forschungsmitteln;
- g) Ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- h) Qualifikation zur Führungskraft;
- i) Befähigung zur Lehre in englischer Sprache.

Bewerbungen müssen bis spätestens

2. Dezember 2020

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer/innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.245,60/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges; Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, inklusive der Drittmittelprojekte; Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter: <https://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/inrain52f/berufungen/>

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

R e k t o r